

Zunehmender Buchstabenverlust

Ist unsere Luft doch nicht so schadstoffrein wie sie aussieht? Hat der Schildermacher die Stadt betuppt? Oder nagt da einfach der Zahn der Zeit? Ich weiß es nicht. Jedenfalls verlieren immer mehr Straßenschilder im überschaubaren Duisburger Süden immer mehr Buchstaben. An der Gabelung von Walter-Schönheit-Straße und Wildfängerweg weisen gleich zwei Straßenschilder eine Anfangserosion auf. Dort steht jetzt „alter-Schönheit-Straße“. Klingt auch nicht schlecht, wird dem Gedenken an den Rahmer Pfarr-Rektor aber nicht gerecht. Auch kennt kein Navi diese Straße.

Ich male mir schon aus, zu welchen Namen die übrigen Straßen langsam aber sicher mutieren werden: Am Steinweg wird zu Am Seinweh, die Banrather Str. zur Brat Str., die Trosperdelle zur operelle, Zur Kaffeehött zur affehött, Am Weidengraben zum Weingrab, und der Reiserweg verkürzt sich, wenn auch nur sprachlich, zum eierweg. Naturgewalten kann man nicht aufhalten. Aber neue Schilder, und zwar haltbare, sollten schon eingeplant werden. Einen Buchstabenverlust führe ich allerdings nicht auf Naturgewalten zurück: das weggewischte w vor dem Kaiserswerther Gartenlokal: „Durchgehend arme Küche“.